

"Fördermittel in der Praxis – Chancen erkennen, sinnvoll nutzen"

Online-Seminar am 24. März 2026



Die Förderlandschaft in Deutschland Ein Blick auf die Fakten – und das ungenutzte Potenzial



1

2.500+

Förderprogramme

Auf Bundes-, Landes- und
EU-Ebene für Unternehmen
Verfügbar (Stand 2025)



2

23,5 Mrd. €

KfW-Mittelstandsförderung (2025)

KfW-Kredite und -zuschüsse
für Mittelstand & Gründer
(fast doppelt so viel wie im Vorjahr)



3

70 %

Potenzial ungenutzt (2025)

70 % der Unternehmen schöpfen
ihre Fördermöglichkeiten
nicht voll aus

Unsere Fördermittelspezialisten geben Ihnen Orientierung – und helfen, Ihr Unternehmen optimal zu fördern.

Was sind Fördermittel?

Die wichtigsten Förderarten im Überblick



Zinsverbilligte Darlehen

Günstige Kredite über die
Hausbank, z.B. KfW- oder
IBB/ILB-Programme



Zuschüsse

Nicht rückzahlbare
Fördergelder, z.B. BAFA,
KfW-Tilgungszuschüsse



Bürgschaften & Sicherheiten

Bürgschaftsbanken sichern
Kredite ab, wenn eigene
Sicherheiten fehlen



Zulagen & Steuervorteile

z.B. Forschungszulage,
Sonderabschreibungen

Tipp: Viele dieser Förderarten lassen sich kombinieren – für die maximale Förderung Ihres Vorhabens.

Typische Mythen & Hürden

Was Unternehmen davon abhält, Fördermittel zu beantragen



„Viel zu aufwendig!“



Unsere Spezialisten übernehmen die Komplexität – Sie konzentrieren sich auf Ihr Geschäft.



Passt doch eh nicht zu uns.“



Es gibt so gut wie nichts, das nicht förderfähig ist.



„Dauert viel zu lange.“



Viele KfW-Anträge werden in wenigen Wochen umgesetzt. Frühzeitige Antragsstellung sichert Ihren Zeitplan.



„Lohnt sich für uns nicht.“



Schon bei kleineren Vorhaben können Zinseinsparungen und Zuschüsse mehrere Tausend Euro ausmachen.



„Angst vor Rückforderungen.“



Saubere Dokumentation von Anfang an schützt – und dabei helfen wir.

Unser Rat: Kommen Sie frühzeitig auf uns zu – gemeinsam klären wir, was für Sie möglich ist.

Was Sie vor jeder Investitionsentscheidung wissen sollten.

Die wichtigsten Grundsätze im Fördergeschäft

Spielregel Nr. 1: Antrag vor Vorhabensbeginn

KfW Unternehmensfinanzierung – So funktioniert der Ablauf

Grundsatz: Antrag (1. Bankgespräch) vor Vorhabensbeginn! Ab dem Vorhabensbeginn (z.B. 1. Rechnung) gelten Fristen zur KfW-Antragsstellung.

KfW



Sonderregel: Antrag auch nach 3 Monaten möglich, solange weniger als 50% des Vorhabens abgeschlossen (= bezahlt) sind.

3 Monats-Frist anderer Förderinstitute: Frist läuft bis Ende des 3. Monats (nicht taggenau).

Spielregel Nr. 1: Antrag vor Vorhabensbeginn

IBB Berlin / ILB Brandenburg – Strengere Regeln als bei der KfW

Achtung – strenger als KfW: Ohne Antrag und Bestätigung der Förderbank darf kein Vertrag geschlossen werden – sonst droht Förderverlust!



Investitionsbank
des Landes
Brandenburg **ILB**



Unterschied zur KfW: Bei der KfW genügt das aktenkundige Bankgespräch als Startpunkt. Bei IBB/ILB muss der Antrag formal eingegangen und bestätigt sein, bevor erste Verträge geschlossen werden dürfen. Unser Rat: Planen Sie den Antrag bei IBB/ILB frühzeitig ein – wir unterstützen Sie bei der Vorbereitung.

Spielregel Nr. 2: Doppelförderung

Doppelförderung ist ausgeschlossen – aber smarte Kombination ist möglich!



Doppelförderung verboten

Dieselben förderfähigen Kosten dürfen nicht mehrfach aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

*z.B. BAFA-Zuschuss + KfW-Tilgungszuschuss
für exakt dieselbe Maßnahme = unzulässig*



Kumulierung möglich

Verschiedene Förderungen für verschiedene Kostenpositionen oder im Rahmen der Beihilfeobergrenzen (AGVO) kombinierbar.

*z.B. KfW-Kredit für Gebäude + ILB-Zuschuss
für Digitalisierung = zulässig*



Praxistipp: Zuschuss + Förderkredit kombinieren

KfW-Kredit in beihilfefreier Variante ist frei kombinierbar mit Zuschüssen (z.B. BAFA, IBB) – keine Anrechnung auf Beihilfeobergrenze.

Kumulierung prüfen: Wir berechnen die individuelle Beihilfeobergrenze für Ihr Vorhaben und maximieren die Förderquote.



Melden Sie sich bei uns – wir besprechen Ihre individuelle Situation und finden die größtmögliche Förderquote.

Aus der Praxis: Förderstrategien für unsere Kunden

Praxisbeispiele gelungener Förderungen unserer Unternehmernkunden

Praxisbeispiel: Autohaus Mustermann GmbH

Mittelständisches Unternehmen in Brandenburg – umfassende Modernisierung

Die Autohaus Mustermann GmbH plant eine umfassende Modernisierung ihres Betriebs. Ziel ist es, die Energieeffizienz zu steigern, digitale Prozesse auszubauen und den Service für Kunden weiter zu optimieren.

Welche Maßnahmen sind geplant?



Energetische Sanierung

Die Firmenimmobilie mit Büro- und Verwaltungstrakt soll zu einem Effizienzhaus 55 EE saniert werden



Digitalisierung Lager

Das Waren- und Materiallager soll digitalisiert werden & Kunden-App für Terminbuchungen entwickeln



IT-Fachkraft einstellen

Pflege und Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur, insbesondere der neuen App und des Warensystems



Ersatzinvestitionen

Regelmäßige Anschaffung von Werkzeugen und Hebebühnen gemäß Herstellervorgaben und gesetzlicher Vorgaben

Lösung: Autohaus Mustermann GmbH

So wurde das Vorhaben optimal gefördert

KfW (Nr. 263)
Energieeffizient Sanieren

KfW (Nr. 511)
Förderkredit Digitalisierung

ILB
Innovationsfachkraft

KfW (Nr.365)
ERP Förderkredit KMU

Autohaus Mustermann

Berlin — Invest: ca. 1,1 Mio. €

GESAMTVORTEIL

~ **293.500 €**

Förderquote: ~ 27 %

~ **120.000 €**

Tilgungszuschuss KfW-Sanierungskredit
(20 % auf 600 T€)

~ **40.000 €**

Personalkostenzuschuss ILB (2 J.)

~ **12.500 €**

Zuschuss KfW-Digitalisierungskredit
(5 % auf 250 TEUR)

~ **48.500 €**

Zinsersparnis KfW-Sanierungskredit ¹

~ **39.000 €**

Zinsersparnis KfW-Digitalisierungskredit ²

~ **33.500 €**

Zinsersparnis KfW ERP Förderkredit ³

Illustrative Berechnung — Ihre individuelle Förderquote ermitteln wir gemeinsam im Gespräch. Basis aller Darlehen: Rating 1d (KfW-Bonität 2), werthaltige Besicherung 50 %

¹ Zinssatz KfW 3,61 % vs. Hausbank 4,92 % (480 T€, LZ 20 J., ZB 10 J.) ² Zinssatz KfW 3,48 % vs. Hausbank 6,30 % (250 T€, LZ 10 J., ZB 10 J.) ³ Zinssatz KfW 3,88 % vs. Hausbank 6,30 % (250 T€, LZ 10 J., ZB 10 J.)

Lösung: Autohaus Mustermann GmbH

So wurde das Vorhaben optimal gefördert

KfW (Nr. 263) Energieeffizient Sanieren

Effizienzhaus 55 EE



Zinsverbilligtes Darlehen &
Tilgungszuschuss für
energetische Sanierung

KfW (Nr. 511) Förderkredit Digitalisierung

inkl. 5 % Zuschuss



Finanzierung des digitalen
Lagersystems und der
neuen Kunden-App

ILB Innovationsfachkraft

Personalkostenzuschuss



Zuschuss zur Einstellung
einer IT-Fachkraft für
Digitalisierungs- und
Innovationsstrategie

KfW (Nr.365) ERP Förderkredit KMU

Ersatzinvestitionen



Zinsgünstige Finanzierung
von Ersatzinvestitionen

Ergebnis: Maximale Entlastung durch Kombination von Förderdarlehen, Zuschüssen und Personalkostenförderung.

Praxisbeispiel: Mustermedien GmbH

Vom traditionellen Verlag zum datengetriebenen Medientech-Unternehmen

Die Berliner Mustermedien GmbH transformiert sich zum KI-getriebenen Medienunternehmen. Kern: KI-optimierte Prozesse, höchste Datensicherheit, Ausbau von Data-Science-Kompetenzen und Entwicklung neuer, datengestützter Produkte.

Welche Maßnahmen sind geplant?



KI-optimierte Redaktionsprozesse

Einsatz von KI zur automatisierten Inhaltsanalyse, Texterstellung und Qualitätssicherung in der Redaktion



Datensicherheit & Infrastruktur

Aufbau einer hochsicheren Dateninfrastruktur als Basis für KI-Anwendungen und sensible Mediendaten



Data-Science-Kompetenzen

Einstellung und Aufbau eines spezialisierten Teams für Plattform- und Daten-Entwicklung



KI-Assistenz- & Agentensystem

Entwicklung eines neuartigen KI-Systems das Inhalte intelligent analysiert, generiert und neue Geschäftsfelder ermöglicht

Lösung: Mustermedien GmbH

Kumulierung mehrerer Fördertöpfe für maximale Beihilfeintensität

Forschungszulagenfähig

**IBB Berlin
GRW-Förderung**

30% Zuschuss (AGVO Art. 14)

 Investitionsbank

**KfW (Nr. 513)
Innovationskredit – Förderstufe 3**

AGVO Art. 25 – F&E



**KfW (Nr. 513)
Zuschusskomponente**

5% Zuschuss (De-minimis)



Mustermedien GmbH

Berlin – Invest: ca. 1,5 Mio. €

GESAMTVORTEIL

~ 643.000 €

Förderquote: ~ 43 %

~ 450.000 €

GRW-Zuschuss IBB (30 % auf 1,5 Mio. €)

~ 52.500 €

Zuschuss KfW-Innovationskredit
(5 % auf 1,05 Mio. €)

~ 140.500 €

Zinersparnis KfW-Innovationskredit⁷

Illustrative Berechnung – Ihre individuelle Förderquote ermitteln wir gemeinsam im Gespräch. Basis aller Darlehen: Rating 1d (KfW-Bonität 2), werthaltige Besicherung 50 %

⁷ Zinssatz KfW 2,98 % vs. Hausbank 5,41 % (1,05 Mio. €, LZ 10 J., ZB 10 J.)

Lösung: Mustermedien GmbH

Kumulierung mehrerer Fördertöpfe für maximale Beihilfeintensität



**IBB Berlin
GRW-Förderung**

30% Zuschuss (AGVO Art. 14)



Investitionsbank
Berlin

Investitionskostenzuschuss von 30% über die regionale GRW-Förderung der Investitionsbank Berlin (IBB)

**KfW (Nr. 513)
Innovationskredit – Förderstufe 3**

AGVO Art. 25 – F&E



Zinsgünstiger Innovationskredit für die KI-Entwicklung und den Aufbau der Daten-Infrastruktur

**KfW (Nr. 513)
Zuschusskomponente**

5% Zuschuss (De-minimis)



Zusätzlich 5% Zuschuss nach erfolgreichem Projektabschluss über De-minimis-Regelung

Fazit: Kombinierbarkeit mehrerer Fördertöpfe durch Kumulierungserlaubnis – maximale Beihilfeintensität von **bis zu 50%** gem. AGVO.

Praxisbeispiel: Mustertechnik GmbH

Industrieunternehmen in Brandenburg – Zukunftsinvestitionen in Produktion, Mobilität & Energie

Die Mustertechnik GmbH plant wichtige Zukunftsinvestitionen: Erweiterung der Produktionskapazität, Modernisierung des Fuhrparks, Ausbau der Energieinfrastruktur und Neubau von Mitarbeiterwohnungen.

Welche Maßnahmen sind geplant?



CNC-Maschinen

Investition in zwei neue CNC-Maschinen zur weiteren Modernisierung und Effizienzsteigerung der Fertigung



E-Mobilität & Ladeinfrastruktur

3 E-Fahrzeuge & 2 Ladesäulen mit Stromverteilung von der bestehenden PV-Anlage



Energieinfrastruktur

Errichtung eines Trafohäuschens für eine stabile Energieversorgung des gesamten Standorts



Mitarbeiterwohnungen

Neubau von Mietwohnungen am Standort – attraktiv für Fachkräfte bei regionaler Wohnungsnot

Lösung: Mustertechnik GmbH

Smarte Kombination aus Landes-, Bundes- und KfW-Förderung

ILB Just Transition
Fund (JTF)

KfW (Nr. 292)
Energieeffizienzprogramm

KfW (Nr. 293)
Klimaschutzoffensive

KfW (Nr. 298)
Klimafreundlicher Neubau

Mustertechnik GmbH

Brandenburg – Invest: ca. 2,5 Mio. €

GESAMTVORTEIL

~ 614.000 €

Förderquote: ~ 25 %

~ 240.000 €

JTF-Zuschuss CNC 1 (60 % auf 400 T€)

~ 61.500 €

Zinersparnis KfW-Kredit Klimaschutzoffensive ⁴

~ 27.500 €

Zinersparnis KfW-Kredit Energieeffizienz ⁵

~ 285.000 €

Zinersparnis KfW-Kredit Klimafr. Neubau ⁶

Illustrative Berechnung – Ihre individuelle Förderquote ermitteln wir gemeinsam im Gespräch. Basis aller Darlehen: Rating 1d (KfW-Bonität 2), werthaltige Besicherung 50 %

⁴ Zinssatz KfW 3,48 % vs. Hausbank 5,72 % (500 T€, LZ 10 J., ZB 10 J.) ⁵ Zinssatz KfW 3,73 % vs. Hausbank 5,40 % (300 T€, LZ 10 J., ZB 10 J.) ⁶ Zinssatz KfW 1,88 % vs. Hausbank 4,71 % (1.300 T€, LZ 20 J., ZB 10 J.)

Lösung: Mustertechnik GmbH

Smarte Kombination aus Landes-, Bundes- und KfW-Förderung

ILB Just Transition Fund (JTF)

CNC 1 – bis zu 60 % Zuschuss



Hohe Förderung für CNC-
Maschine Nr. 1 über JTF.
Differenz: KfW 292
(beihilfefrei)

KfW (Nr. 292) Energieeffizienzprogramm

CNC 2 – beihilferelevant



Finanzierung der zweiten
CNC-Maschine über KfW 292
mit aktuellen Top-
Konditionen

KfW (Nr. 293) Klimaschutzoffensive

Modul C: Energieversorgung
zzgl. E-Mobilität



Förderung für 3 E-Fahr-
zeuge, 2 Ladesäulen und
Stromverteilung von
der PV-Anlage

KfW (Nr. 298) Klimafreundlicher Neubau

Neubau mit QNG



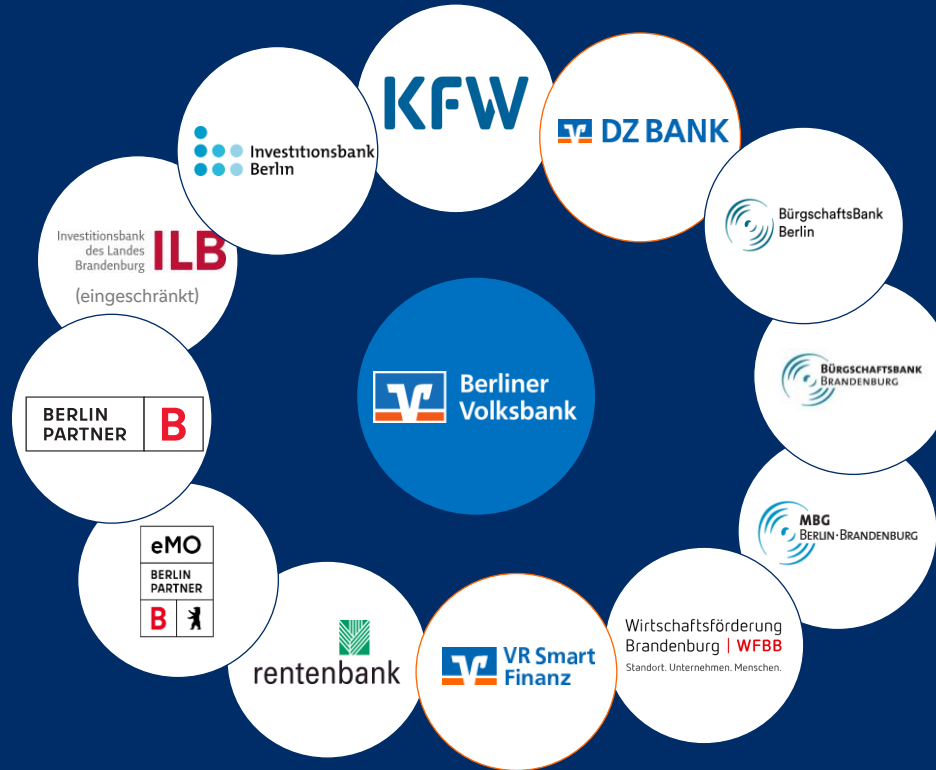
Förderkredit für den Neubau
von Mietwohnungen
nach QNG-Standard
am Firmenstandort

Ergebnis: Optimale Förderquote durch Kombination von JTF-Zuschuss, KfW-Förderkrediten und QNG-Neubauförderung.

Hinter jeder guten Förderung steht ein starkes Netzwerk.

Unser Netzwerk aus Expert*innen, Förderbanken und internen Spezialist*innen

Unser Netzwerk (Förderinstitute) *Gemeinsame Strukturierung Ihrer Finanzierung*



Unser Netzwerk

Spezialisierte Experten an Ihrer Seite – je nach Vorhaben



Energieexperten

Wohn- & Nichtwohngebäude

Energieberatung, Erstellung individueller Sanierungsfahrpläne, Dokumentation für QNG-Siegel & Effizienzhaus-Nachweise



Energieauditoren

Einsparungen & Energieaudit

Durchführung von Energieaudits (DIN EN 16247), Identifikation von Einsparpotenzialen, Begleitung bei BAFA-Anträgen



Unternehmensberater

Beantragung von Zuschüssen

Beratung zu Zuschussprogrammen, Antragserstellung für BAFA, IBB, ILB und Projektbegleitung bis zur Abrechnung



Spezialisierte Fördermittelberater

Forschungszulagen & EU-Mittel

u.a. spezialisiert auf Forschungszulage, Horizont Europe und weitere EU-Förderprogramme für innovative Unternehmen

Interne Spezialisten der Berliner Volksbank



Nachhaltigkeitsspezialisten

Intern

Begleitung u.a. bei Transformationsplänen und Nachhaltigkeitsstrategie – Voraussetzung für div. Förderprogramme; ESG-Reporting & Taxonomie-Konformität



Nachfolgespezialisten

Intern

Frühzeitige Planung & Umsetzung der Unternehmensübergabe – Bewertung, Finanzierung und Förderung (z.B. KfW Gründung & Nachfolge) aus einer Hand.

Vernetzen Sie sich mit uns! Ihre Ansprechpartner*innen für Fördermittel bei der Berliner Volksbank

Mandy Schmidill

Leon Rathke

Sascha Schoenheit

Joe Legel

Julia Braunsteiner



Fördermittelberaterin

mandy.schmidill@berliner-volksbank.de

030 3063 1160

[LinkedIn](#)



Fördermittelberater

leon.rathke@berliner-volksbank.de

030 3063 1165

[LinkedIn](#)



Beratungscenter Leiter

sascha.schoenheit@berliner-volksbank.de

[LinkedIn](#)



Vertriebsassistent

foerdermittel@berliner-volksbank.de



Vertriebsassistentin

foerdermittel@berliner-volksbank.de

Zeit für Ihre Fragen



Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen

Nutzen Sie die **F&A-Funktion**, um jetzt Ihre Fragen zu stellen.
Oder senden Sie uns im Nachgang eine E-Mail.



foerdermittel@berliner-volksbank.de

Ihre Fragen rund um Fördermittel

1. Digitalisierung, Softwareentwicklung & KI:

- **Welche Förderungen gibt es für Digitalisierung und Softwareentwicklung in Unternehmen?**
(z. B. Plattformen, digitale Geschäftsprozesse, allgemeine Softwareentwicklung)
- **Welche Förderprogramme unterstützen KI-Lösungen, Automatisierung und Robotik in Unternehmen?**
- **Werden Investitionen in IT-Infrastruktur gefördert?**
(z. B. Serverumstellung, Hard- und Software, BIM-Software)
- **Gibt es spezielle Fördermöglichkeiten für bestimmte Branchen oder Situationen?**
(z. B. medizinische Einrichtungen, IT/KI-Startups, erneute Antragstellung nach abgelehnter Digitalprämie)

2. Energie, Nachhaltigkeit & Gebäudetechnik

- **Welche Fördermittel gibt es für PV-Anlagen und dessen Einbau Heizungstausch?**
(weg von Ölheizung)
- **Wie werden Stromspeicher und Ladeinfrastruktur gefördert?**
- **Welche Förderungen gibt es für Energiesanierung?**
- **Förderung für E-Mobilität möglich?**

3. Bau / Ausbau:

- **Welche Fördermittel gibt es für den Ausbau einer zweiten Arztpraxis im EFH?**
- **Welche Fördermittel gibt es für den Ausbau von Praxisräumen?**
- **Art der optionalen Zuschüsse für den Bautyp E / Baturbo?**
(KfW 40/50, Geothermie, PV, Ladeinfrastruktur etc.)



**Danke für Ihr Interesse – und für
Ihre vielen guten Fragen.**



Jetzt Fördermittel sichern.
Wir prüfen Ihre Möglichkeiten.



foerdermittel@berliner-volksbank.de

Disclaimer

Die vorgestellten Fördermöglichkeiten dienen ausschließlich der allgemeinen Information und stellen keinen rechtlich verbindlichen Anspruch dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert, jedoch können Änderungen in den Förderbedingungen, Richtlinien oder Fristen durch die zuständigen Stellen erfolgen.

Es wird ausdrücklich empfohlen, vor der Beantragung von Fördermitteln die aktuellen Informationen bei den zuständigen Förderinstituten oder Behörden einzuholen.